UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 47.23 VOM 31. MAI 2023

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN FÜR DAS FACH PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2023

HERAUSGEBER: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften für das Fach Philosophie an der Universität Paderborn

vom 31. Mai 2023

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GV. NRW. S. 780b), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen 3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen 3
§ 33 Studienbeginn 4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen 4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module 4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen 5
§ 37 Leistungen in den Modulen 5
§ 38 Bachelorarbeit 5
§ 39 Übergangsbestimmungen 5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung 6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan[1] 7
Anhang 2: Modulbeschreibungen 8

§ 31
Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32
Erwerb von Kompetenzen

Durch das Studium der Philosophie eignen sich die Studierenden wissenschaftliche, fachliche und interdisziplinäre Kenntnisse und Kompetenzen im methodischen Arbeiten, verantwortlichen Handeln und der kritischen Analyse an. Das beinhaltet Kompetenzen in der Sache, der Methode, der Sprache und in philosophischer Disposition.

Philosophie dient der Ausbildung kritischer Kompetenz. Sie hat normativ-kritischen Anspruch, d.h. sie analysiert und kritisiert (konstruktiv) Geltungsansprüche und leistet so einen Beitrag zur Herstellung und Erneuerung des gesellschaftlichen Selbstverständnisses. Das Studium der Philosophie ermöglicht den Studierenden, den Traditionen einwohnende Vernunftbeschränkungen zu überwinden und tradierte Lebensformen in Hinblick auf eine für uns gute Lebensführung zu überprüfen.

Darüber hinaus dient Philosophie der persönlichen Bildung. Sie befasst sich neben gesellschaftlichen Motiven auch mit existentiellen Fragestellungen. Unweigerlich werden sich Vorstellungen über das eigene Sein durch die Beschäftigung mit philosophischen Fragestellungen verändern. Die Studierenden erwerben Kompetenzen und Kenntnisse, die einen geeigneten Rahmen für den persönlichen Bildungsprozess darstellen sollen.

Die Studierenden lernen im Studium auf exemplarische Weise, philosophische Problemstellungen zu erkennen, sie in ihren Entstehungszusammenhängen aufzusuchen und sich mit Lösungsvorschlägen auseinander zu setzen. Dadurch eignen sie sich neben dem philosophischen Wissen eine Reihe von berufsqualifizierenden Kompetenzen an: kritisches Vermögen, sprachliche Kompetenz und Diskursfähigkeit, die Kenntnis geschichtlich gewachsener Traditionen und die Fähigkeit zur argumentativen Bewältigung von Dissensen. Diese Kompetenzen sind zwar in Hinblick auf konkrete Berufsbilder unspezifisch, umso mehr dienen sie aber den Studierenden, sich schnell in unterschiedlichsten Gebieten zurechtzufinden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden soziale Kompetenzen, z.B. die Fähigkeit zur Beilegung gesellschaftlicher Konflikte im Konsens.

Die Studieninhalte des Faches Philosophie gliedern sich in drei Basis- und drei Aufbaumodule. Die drei Basismodule vermitteln die allgemeinen und theoretischen Grundlagen der Philosophie. Die drei Aufbaumodule dienen der Vertiefung und der Vermittlung von Anwendungsbereichen. Jedes Modul gliedert sich in drei Veranstaltungen.

§ 33
Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34
Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine weiteren Zugangsvoraussetzungen gemäß § 4 der Allgemeinen Bestimmungen. Für das Studium der Philosophie im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Fakultät für Kulturwissenschaften werden gründliche Kenntnisse der englischen Sprache empfohlen. Die Studierenden sollten befähigt sein, englische philosophische Texte selbstständig zu lesen. Darüber hinaus werden Latein- und/oder Griechisch-Kenntnisse (Latinum und/oder Graecum) empfohlen.

§ 35
Gliederung, Studieninhalte, Module

(1) Das Studium im Fach Philosophie umfasst 72 LP (6 Module).

(2) Im Fach Philosophie sind folgende Module zu absolvieren:

Module	Workload (h)	LP	P/WP
Basismodul 1: Grundlagen und Methoden der Philosophie a) Einführung in die Philosophie b) Seminar zur Geschichte der Philosophie c) Seminar zur Sprachphilosophie/ Argumentationstheorie/ Logischen Propädeutik	**360**	**12**	**P**
Basismodul 2: Praktische Philosophie a) Überblicksveranstaltung zur Praktischen Philosophie b) Seminar zur Ethik c) Seminar zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	**360**	**12**	**P**
Basismodul 3: Theoretische Philosophie a) Überblicksveranstaltung zur Theoretischen Philosophie b) Seminar zur Erkenntnistheorie oder Metaphysik c) Seminar zur Philosophie des Geistes	**360**	**12**	**P**
Aufbaumodul 1: Anthropologie und Kulturphilosophie a) Überblicksveranstaltung zur Anthropologie und Kulturphilosophie b) Seminar zur Anthropologie c) Seminar zur Philosophie der Technik oder zur Kulturphilosophie	**360**	**12**	**P**

Aufbaumodul 2: Vertiefung Praktische Philosophie a) Überblicksveranstaltung zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie b) Vertiefungsseminar zur Ethik c) Vertiefungsseminar zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	**360**	**12**	**P**
Aufbaumodul 3: Vertiefung Theoretische Philosophie a) Überblicksveranstaltung zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie b) Vertiefungsseminar zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie c) Vertiefungsseminar zur Theoretischen Philosophie	**360**	**12**	**P**
Modul: Bachelorarbeit (optional)	**360**	**12**	

§ 36
Teilnahmevoraussetzungen

(1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.

(2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37
Leistungen in den Modulen

(1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.

(2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 38
Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst. Sie kann in einer anderen Sprache abgefasst werden.

(2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist nicht erforderlich.

§ 39
Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2023/2024 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40
Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die Fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Philosophie der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 12. August 2016 (AM.Uni.Pb. 201.16) außer Kraft. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

(2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

(3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. März 2022 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 4. Mai 2022.

Paderborn, den 31. Mai 2023

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan[1]

Semester	Modul	Veranstaltung	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	BM 1	a) Einführung in die Philosophie	90	
	BM 1	b) Seminar zur Geschichte der Philosophie	180	
	BM 2	a) Überblicksveranstaltung zur Praktischen Philosophie	90	**360**
2. Sem.:	BM 1	c) Seminar zur Sprachphilosophie/ Argumentationstheorie/ Logischen Propädeutik	90	
	BM 2	b) Seminar zur Ethik	180	
	BM 2	c) Seminar zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	90	**360**
3. Sem.:	BM 3	a) Überblicksveranstaltung zur Theoretischen Philosophie	90	
	AM 1	a) Überblicksveranstaltung zur Anthropologie und Kulturphilosophie	180	
	AM 1	b) Seminar zur Anthropologie	90	**360**
4. Sem.:	BM 3	b) Seminar zur Erkenntnistheorie oder Metaphysik	180	
	BM 3	c) Seminar zur Philosophie des Geistes	90	
	AM 1	c) Seminar zur Philosophie der Technik oder zur Kulturphilosophie	90	**360**
5. Sem.:	AM 2	a) Überblicksveranstaltung zur Sozial-philosophie oder Politischen Philosophie	90	
	AM 2	b) Vertiefungsseminar zur Ethik	180	
	AM 3	a) Überblicksveranstaltung zur Wissen-schaftstheorie oder Erkenntnistheorie	180	**450**
6.Sem.:	AM 2	c) Vertiefungsseminar zur Sozial-philosophie oder Politischen Philosophie	90	
	AM 3	b) Vertiefungsseminar zur Wissenschafts-theorie oder Erkenntnistheorie	90	
	AM 3	c) Vertiefungsseminar zur Theoretischen Philosophie	90	**270**
	Gegebenenfalls Bachelorarbeit		360	**360**

[1] Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

Anhang 2:
Modulbeschreibungen

Basismodul 1: Grundlagen und Methoden der Philosophie							
Basic Module 1: Foundations and Methods of Philosophy							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
Basismodul 1	360	12	1.-2. Sem.	jährlich	2	deutsch	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Einführung in die Philosophie	S	30	60	P	30
b)	Seminar zur Geschichte der Philosophie	S	30	60/150	WP	30
c)	Seminar zur Sprachphilosophie / Argumentationstheorie / Logischen Propädeutik	S	30	60/150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

Das Modul vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Disziplinen und Methoden der Philosophie. Dazu werden in exemplarischer Weise Leitprobleme der Philosophie behandelt und damit die Grundlagen für das weitere Philosophie-Studium gesetzt.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachlich-inhaltliche Ziele

Die Studierenden erwerben

- die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für das Studium erforderlich sind,
- Kenntnis des Faches in seiner grundsätzlichen Struktur und in seinen inhaltlichen wie methodischen Voraussetzungen,
- Verständnis für die Problemstellungen und Methoden der Philosophie,
- Kenntnis verschiedener Formen und Stile des Philosophierens,
- die Kompetenz, philosophische und wissenschaftliche Argumente zu analysieren und bewerten,
- Kenntnis spezifischer Fragestellungen und Problemstellungen der unterschiedlichen philosophiegeschichtlichen Epochen.

Schlüsselqualifikationen:

- Recherche in heterogenen Datenbeständen (Bibliothek, Internet, Bibliographiertechniken)
- Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten
- Analyse von Argumentationen
- Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren

<table>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>2 oder 3</td><td>Klausur oder
Schriftliche Hausarbeit oder
Mündliche Prüfung</td><td>90 Minuten
30.000 Zeichen
30 Minuten</td><td>100 %</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>qualifizierte Teilnahme:
Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
Das Modul finden auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen des Faches Philosophie/Praktische Philosophie.</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragter:
Prof. Dr. Volker Peckhaus</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Veranstaltungen 2 und 3 können aus einem Katalog von Veranstaltungen gewählt werden.</td></tr>
</table>

Basismodul 2: Praktische Philosophie

Basic Module 2: Practical Philosophy

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
Basismodul 2	360	12	1.-2. Sem.	jährlich	2	deutsch	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Überblicksveranstaltung zur Praktischen Philosophie	V	30	60/150	WP	120
b)	Seminar zur Ethik	S	30	60/150	WP	30
c)	Seminar zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	S	30	60/150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundbegriffe der Praktischen Philosophie sowie die zentralen Fragen der Ethik (z.B. „Was soll ich tun?“, „Warum ist die Handlung richtig?“, „Was bedeuten unsere ethischen Begriffe?“). Aufgabe der Praktischen Philosophie ist es, sich über Grundbestimmungen menschlichen Handelns zu verständigen. Die Praktische Philosophie umfasst Problemstellungen aus den Bereichen Handlungstheorie, Politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie sowie vor allem der Ethik. Theorien der Ethik werden exemplarisch vorgestellt und auf ihre Voraussetzungen und Strukturen hin untersucht. Als systematisches Grundgerüst für die philosophische Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und Problemen soll den Studierenden die Differenzierung der philosophischen Ethik in deskriptive, normative und Metaethik wie auch die Differenzierung nach den Ansätzen der Tugend, der Pflicht- und der Nutzenethik vermittelt werden. Außerdem werden in diesem Modul Fragestellungen und Traditionen der Sozialphilosophie und der Politischen Philosophie vermittelt sowie eine Einführung in die angewandte Ethik bzw. die „Ethik in den Wissenschaften“ gegeben.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachlich-inhaltliche Ziele

Die Studierenden erwerben

- einen Überblick über die verschiedenen Fragestellungen der Praktischen Philosophie,
- Kenntnis von Grundfragen und -positionen aus der Geschichte der Sozialphilosophie und Politischen Philosophie,
- einen Überblick über die verschiedenen ethischen Theorien (z.B. normative Ethik, deskriptive Ethik, Metaethik),
- die Kompetenz, ethische Theorien auf praktische Probleme anzuwenden,
- die Kompetenz, ethische Urteile zu begründen,
- die Kompetenz, Verantwortung für ethische Urteile zu übernehmen.

	Schlüsselqualifikationen: • Mündliche Präsentation • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Kritische Analyse von Argumentationen • Beurteilung von Handlungen • Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren
6	**Prüfungsleistung:** [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
1, 2 oder 3	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90 Minuten 30.000 Zeichen 30 Minuten	100 %

7	**qualifizierte Teilnahme:** Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** Das Modul findet auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen des Faches Philosophie/Praktische Philosophie. Es ist geöffnet für Studierende im Unterrichtsfach Pädagogik und im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium sowie für das Studium Generale.
12	**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Volker Peckhaus
13	**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltungen können aus einem Katalog von Veranstaltungen gewählt werden.

Basismodul 3: Theoretische Philosophie							
Basic Module 3: Theoretical Philosophy							
Modulnummer: Basismodul 3	**Workload (h):** 360	**LP:** 12	**Studiensemester:** 3.-4. Sem.	**Turnus:** jährlich	**Dauer (in Sem.):** 2	**Sprache:** deutsch	**P/WP:** P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Überblicksveranstaltung zur Theoretischen Philosophie	V	30	60/150	WP	120
b)	Seminar zur Erkenntnistheorie oder Metaphysik	S	30	60/150	WP	30
c)	Seminar zur Philosophie des Geistes	S	30	60/150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

Das Modul vermittelt den Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Theoretischen Philosophie, wie z.B. Erkenntnistheorie, Metaphysik und Ontologie, Logik, Naturphilosophie, Philosophie des Geistes. Dabei sollen die Grundbegriffe sowie die zentralen Fragen der Theoretischen Philosophie (z.B. „Was kann ich wissen?“, „Was ist Bedeutung?“, „Haben wir einen freien Willen?“) auf exemplarische Weise behandelt und die philosophisch-begriffliche Arbeit eingeübt werden.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachlich-inhaltliche Ziele

Die Studierenden erwerben

- einen Überblick über die wichtigsten Problemstellungen der Theoretischen Philosophie (z.B. bei Platon, Aristoteles, Descartes, Hume, Kant),
- die Kompetenz, erkenntnis- und kognitionstheoretische Texte zu analysieren und zu bewerten,
- die Kompetenz, Positionen und wichtige Probleme der Erkenntnistheorie, der Metaphysik und der Philosophie des Geistes zu benennen und zu bewerten (z.B. Leib-Seele-Problem, personale Identität, Bewusstsein, etc.),
- die Kompetenz, die Grenzen der menschlichen Erkenntnis auszuloten.

Schlüsselqualifikationen:

- Mündliche Präsentation
- Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen
- Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten
- Kritische Analyse von Argumentationen

<table>
<tr><td></td><td>

- Beurteilung von Handlungen
- Erschließung anwendungsbezogener Aspekte
- Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren
- Analyse von Begründungen und Rechtfertigungen

</td></tr>
<tr><td>6</td><td>

Prüfungsleistung:

[ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)

<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>1, 2 oder 3</td><td>Klausur oder
Schriftliche Hausarbeit oder
Mündliche Prüfung</td><td>90 Minuten
30.000 Zeichen
30 Minuten</td><td>100 %</td></tr>
</table>

</td></tr>
<tr><td>7</td><td>

qualifizierte Teilnahme:

Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.

</td></tr>
<tr><td>8</td><td>

Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

Keine

</td></tr>
<tr><td>9</td><td>

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.

</td></tr>
<tr><td>10</td><td>

Gewichtung für Gesamtnote:

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).

</td></tr>
<tr><td>11</td><td>

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:

Das Modul findet auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen des Faches Philosophie/Praktische Philosophie. Es ist geöffnet für Studierende im Unterrichtsfach Pädagogik und im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium sowie für das Studium Generale.

</td></tr>
<tr><td>12</td><td>

Modulbeauftragter:

Prof. Dr. Volker Peckhaus

</td></tr>
<tr><td>13</td><td>

Sonstige Hinweise:

Die Veranstaltungen können aus einem Katalog von Veranstaltungen gewählt werden.

</td></tr>
</table>

Aufbaumodul 1: Anthropologie und Kulturphilosophie							
Advanced Module 1: Anthropology and Philosophy of Culture							
Modulnummer: Aufbaumodul 1	**Workload (h):** 360	**LP:** 12	**Studiensemester:** 3.-4. Sem.	**Turnus:** jährlich	**Dauer (in Sem.):** 2	**Sprache:** deutsch	**P/WP:** P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Überblicksveranstaltung zur Anthropologie und Kulturphilosophie	V	30	60/150	WP	120
b)	Seminar zur Anthropologie	S	30	60/150	WP	30
c)	Seminar zur Philosophie der Technik oder Kulturphilosophie	S	30	60/150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

In dem Modul werden die zentralen Positionen und Fragen der philosophischen Anthropologie und der Kulturphilosophie behandelt. Im Mittelpunkt steht die philosophische Auseinandersetzung mit der für die Philosophie zentralen Frage „Was ist der Mensch?“. Die Philosophie der Technik befasst sich mit dem Menschen als *homo faber*, als demjenigen, der etwas hervorbringt. Ihr Thema ist damit die Stellung des Menschen und seiner Kultur im Spannungsverhältnis zwischen Natur und Technik. Durch die Diskussion verschiedener Positionen und Probleme der Philosophie der Technik sollen die Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren kulturellen Handelns durchleuchtet werden.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachlich-inhaltliche Ziele

Die Studierenden erwerben

- die Kompetenz, Texte zur philosophischen Anthropologie und zur Kulturphilosophie zu analysieren und zu bewerten,
- die Kompetenz, die Stellung des Menschen und seiner Kultur in der Welt zu reflektieren,
- die Kompetenz, das Wechselverhältnis von Mensch und Technik, samt seinen handlungstheoretischen und ökologischen Grundlagen zu reflektieren.

Schlüsselqualifikationen:

- Mündliche Präsentation
- Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen
- Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten
- Kritische Analyse von Argumentationen
- Beurteilung von Handlungen
- Erschließung anwendungsbezogener Aspekte

	• Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren • Analyse von Begründungen und Rechtfertigungen • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Umwelt • Fähigkeit, Diskussionen zu leiten
6	**Prüfungsleistung:** [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
1, 2 oder 3	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90 Minuten 30.000 Zeichen 30 Minuten	100 %

7	**qualifizierte Teilnahme:** Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** Das Modul findet auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen des Faches Philosophie/Praktische Philosophie. Es ist geöffnet für Studierende im Unterrichtsfach Pädagogik und im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium sowie für das Studium Generale.
12	**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Volker Peckhaus
13	**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltungen können aus einem Katalog von Veranstaltungen gewählt werden.

Aufbaumodul 2: Vertiefung Praktische Philosophie							
Advanced Module 2: Deepening Practical Philosophy							
Modulnummer: Aufbaumodul 2	**Workload (h):** 360	**LP:** 12	**Studiensemester:** 5.-6. Sem.	**Turnus:** jährlich	**Dauer (in Sem.):** 2	**Sprache:** deutsch	**P/WP:** P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Überblicksveranstaltung zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	V	30	60/150	WP	120
b)	Vertiefungsseminar zur Ethik	S	30	60/150	WP	30
c)	Vertiefungsseminar zur Sozialphilosophie oder Politischen Philosophie	S	30	60/150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bereich der Praktischen Philosophie erworbenen Kompetenzen und vermittelt den Studierenden die Grundbegriffe sowie die zentralen Fragen der Ethik, Sozialphilosophie und Politischen Philosophie. Theorien der Ethik und Sozialphilosophie und Politik werden problemlösungsorientiert behandelt, wobei die Studierenden die erlernten, spezifischen methodischen Zugänge und Argumentationsformen der Ethik, Sozialphilosophie und Politischen Philosophie eigenständig auf neue philosophische Probleme anwenden sollen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachlich-inhaltliche Ziele

Die Studierenden erwerben

- einen Überblick über die verschiedenen Problemstellungen der Ethik, Sozialphilosophie und Politischen Philosophie,
- vertiefte Kenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie (Ethik, Metaethik, Angewandte Ethik, Sozialphilosophie),
- die Kompetenz, sich an ausgewählten Beispielen ethische und sozialphilosophische Theorien selbstständig zu erarbeiten,
- die Kompetenz, ethische und sozialphilosophische Theorien und Argumentationen aus Sicht der Sozialphilosophie und der Politischen Philosophie zu analysieren und bewerten.

	Schlüsselqualifikationen: • Mündliche Präsentation • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Kritische Analyse von Argumentationen • Beurteilung von Handlungen • Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren • Analyse von Begründungen und Rechtfertigungen • Kritische Haltung zu Politik und Gesellschaft • Fähigkeit, Diskussionen zu leiten • Fähigkeit zur interdisziplinierten Arbeit • Fähigkeit zur argumentativen Bewältigung von Dissensen
6	**Prüfungsleistung:** [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
1, 2 oder 3	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90 Minuten 30.000 Zeichen 30 Minuten	100 %

7	**qualifizierte Teilnahme:** Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** Das Modul findet auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen des Faches Philosophie/Praktische Philosophie. Es ist geöffnet für Studierende im Unterrichtsfach Pädagogik und im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium sowie für das Studium Generale.
12	**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Volker Peckhaus
13	**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltungen können aus einem Katalog von Veranstaltungen gewählt werden.

Aufbaumodul 3: Vertiefung Theoretische Philosophie							
Advanced Module 3: Deepening Theoretical Philosophy							
Modulnummer: Aufbaumodul 3	**Workload (h):** 360	**LP:** 12	**Studiensemester:** 5.-6. Sem.	**Turnus:** jährlich	**Dauer (in Sem.):** 2	**Sprache:** deutsch	**P/WP:** P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Überblicksveranstaltung zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie	V	30	60/150	WP	120
b)	Vertiefungsseminar zur Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie	S	30	60/150	WP	30
c)	Vertiefungsseminar zur Theoretischen Philosophie	S	30	60/150	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

4 Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bereich der Theoretischen Philosophie erworbenen Kompetenzen und vermittelt den Studierenden die Grundbegriffe sowie die zentralen Fragen der Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie. Theorien der Theoretischen Philosophie werden problemlösungsorientiert behandelt, wobei die Studierenden die erlernten, spezifischen methodischen Zugänge und Argumentationsformen der Theoretischen Philosophie eigenständig auf neue philosophische Probleme anwenden sollen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachlich-inhaltliche Ziele

Die Studierenden erwerben

- einen Überblick über die wichtigsten Problemstellungen der Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie,
- die Kompetenz, erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Texte zu analysieren und zu bewerten,
- die Kompetenz, Positionen der Wissenschaftstheorie, der Natur- und der Geisteswissenschaften zu benennen und zu bewerten,
- die Kompetenz, die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis zu bestimmen und Wissenschaft gegenüber anderen Kulturbereichen abzugrenzen sowie wissenschaftliche Methoden zu benennen und anzuwenden.

	Schlüsselqualifikationen: • Mündliche Präsentation • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Kritische Analyse von Argumentationen • Beurteilung von Theorien • Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren • Analyse von Begründungen und Rechtfertigungen • Kritische Haltung zu Politik und Gesellschaft • Fähigkeit, Diskussionen zu leiten • Fähigkeit zur interdisziplinierten Arbeit • Fähigkeit zur argumentativen Bewältigung von Dissensen
6	**Prüfungsleistung:** [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
1, 2 oder 3	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90 Minuten 30.000 Zeichen 30 Minuten	100 %

7	**qualifizierte Teilnahme:** Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.
8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** Keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** Das Modul findet auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen des Faches Philosophie/Praktische Philosophie. Es ist geöffnet für Studierende im Unterrichtsfach Pädagogik und im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium sowie für das Studium Generale.
12	**Modulbeauftragter:** Prof. Dr. Volker Peckhaus
13	**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltungen können aus einem Katalog von Veranstaltungen gewählt werden.

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE

ISSN 2199-2819